

Inhaltsverzeichnis

1. Auf dem Weg zu einer theoretisch fundierten Praxis des Lehrens und Lernens	7
2. Eunuchenproblem, Osterhasenpädagogik und Pfingstwunderdidaktik – oder: Warum der Weg vom Wissen zur Handlungskompetenz oftmals so weit ist	9
3. Übersicht – Eine innovative Lernumgebung für den Weg vom Wissen zur Handlungskompetenz	29
4. Handlungssteuernde Strukturen bearbeitbar machen (1. Lernschritt)	41
4.1 Selbstreflexionen	44
4.2 Selbstbeobachtungen	51
4.3 Wechsel der Perspektiven	56
4.4 Pädagogischer Doppeldecker	62
4.5 Szene-Stopp-Reaktion	67
4.6 Weingartener Appraisal Legetechnik (WAL)	80
4.7 Feedback durch Tandemperson (Intervision), Experten (Supervision) oder Betroffene	89
5. Verändern handlungssteuernder Strukturen durch Entwickeln neuer Problemlösungen (2. Lernschritt)	95
5.1 Das Sandwich-Prinzip: Lernen mit Phasen subjektiver Aneignung	
5.1.1 Phasen und Gelenkstellen	103
5.1.2 Beispiel für eine Sandwich-Struktur	113
5.1.3 Einige Anregungen für das Arbeiten mit dem Sandwich-Prinzip	118
5.1.4 Erfahrungen mit dem Sandwich-Prinzip	120
5.2 Der Einstieg in das Sandwich	121
5.2.1 Transparenz schaffen	123
5.2.2 Kommunikation erleichtern	126
5.2.3 Mitgestaltung ermöglichen	132
5.2.4 Der Einstieg – selbst wieder ein Sandwich	134

6 | Inhaltsverzeichnis

5.3 Die besondere Bedeutung einer früh („in advance“) im Lernprozess vermittelten Experten-Struktur („Organizer“)	139
5.4 Die besondere Bedeutung des „Wechselseitigen Lehrens und Lernens“ (WELL)	154
5.5 Die besondere Bedeutung gedanklicher Landkarten	176
5.6 Der Ausstieg aus dem Sandwich	184
5.6.1 Inhaltlicher Abschluss	186
5.6.2 Den Transfer anbahnen	194
5.6.3 Zur Reflexion anregen	197
5.6.4 Emotionale Verarbeitung unterstützen	202
5.6.5 Der Ausstieg – selbst wieder ein Sandwich	203
5.7 Kompetent handeln lernen durch eine sandwichartig aufgebaute Lernumgebung	205
6. Neues Handeln in Gang bringen (3. Lernschritt)	213
6.1 Konkrete Vorstellungen vom veränderten Handeln erhalten durch Praxisberichte, Video- und Livemodelle	214
6.2 Handlungen planen	218
6.3 Handlungen simulieren (Rollenspiele, Szene-Stopp-Reaktion, Micro-Acting)	221
6.4 Vorgeplantes Agieren in realen Situationen	233
6.5 Handeln flankieren durch inneres Sprechen	236
6.6 Kommunikative Praxisbewältigung in Tandems und Gruppen	248
7. Literaturverzeichnis	265
8. Methodenverzeichnis (50 im Text beschriebene Methoden)	275
Methodensammlung von Annette Bernhart	277